

Sehr geehrte Damen und Herren!

Durch diese Novelle zum Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz werden sich die Mieten als auch die weiteren Wohnkosten für Mieterinnen und Mieter sowohl im gemeinnützigen als auch im privaten Mietwohnungsbereich in naher Zukunft drastisch erhöhen.

Der gemeinnützige Wohnbau stellt in Österreich die einzige praktische „Preisbremse“ am Wohnungsmarkt dar. Das Beispiel des Verkaufs der Wohnungen der ESG an die BUWOG sollte uns gelehrt haben, was die „Privatisierung“ von gemeinnützigen Wohnungen als Resultat zu Tage fördert: massive Verteuerungen der Mieten, Verschleuderung von Volksvermögen, viele unzufriedene Bürgerinnen und Bürger, Entfall der „Preisbremse“ bei - Fall BUWOG in Kärnten, ESG Villach - über 15.000 Wohnungen.

Gemeinnütziger, mit Steuergeld geförderter Wohnbau ist in Österreich Garant dafür, dass einkommensschwächere Bürgerinnen und Bürger sowie Familien sich Wohnungen leisten und damit mit ihrem Einkommen ein Auskommen finden können. Der gemeinnützige Wohnbau in Österreich sorgt damit für sozialen Ausgleich, für Gerechtigkeit, für Möglichkeiten, ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Einer Änderung des Wohnungs-Gemeinnützigkeits-Gesetzes in dieser vorliegenden Form kann daher aus meiner Sicht keine Zustimmung erteilt werden, da die im Entwurf angeführten gesetzlichen Maßnahmen Mietensteigerungen sowohl im gemeinnützigen Wohnbau und folglich auch auf dem gesamten Wohnungsmarkt zur Folge haben werden.

Sollte an einem Verkauf von gemeinnützigen Wohnungen festgehalten werden, so müssen entsprechende Maßnahmen im gleichen Zuge berücksichtigt werden, die Wohnungsspekulationen verhindern (zB Erwerb nur zur Eigennutzung durch begünstigte Personen nach den Bestimmungen des Wohnbauförderungsgesetzes, etc.) oder Mietpreise sowie Betriebskosten bei Weitervermietungen nach dem Verkauf sich nicht grenzenlos nach oben orientieren dürfen, sondern auch verpflichtend an Mietzinsobergrenzen (wie zB maximale Finanzierungsmiete von zB € 3,20/Monat) gebunden werden.

Andreas Sucher